

Medienmitteilung

Spatenstich zum ersten Pumptrack im Kanton Zug

Die IG Mountainbike Zug hat für den Pumptrack Cham die Baufreigabe der Einwohnergemeinde Cham erhalten. Die Finanzierung ist gesichert, so dass am 7. Dezember 2019 der feierliche Spatenstich erfolgen kann. Damit wird im Frühling 2020 mit dem Pumptrack ein sehr attraktiver asphaltierter Rundkurs auf der Seematt-Wiese in Cham entstehen und ein Treffpunkt für Sportbegeisterte von Jung bis Alt werden.

Im Rahmen des letztjährigen Projektwettbewerbs der Zuger Kantonalbank belegte die IG Mountainbike Zug mit ihrem Projekt „ein Pumptrack für Zug“ mit über 1400 Stimmen den 3. Platz. Zusammen mit der Gemeinde Cham und dem RMV Cham-Hagendorn als lokaler Vereinspartner haben wir ein geeignetes Grundstück gefunden, welches im Besitz der Gemeinde Cham ist und sich ideal für den ersten permanenten Pumptrack im Kanton Zug eignet. Die IG Mountainbike hat im Verlauf dieses Jahres das Baugesuch eingereicht sowie anschliessend alle notwendigen Auflagen zur Baufreigabe erfüllt. Nebenbei konnten wir die Finanzierung dank einer breiten Abstützung durch öffentliche Mittel, Stiftungen, lokalem Gewerbe und unzähligen Stunden Fronarbeit sicherstellen. Besonderer Dank gebührt dabei der Einwohnergemeinde Cham als Projektpartner, den Hauptsponsoren Zuger Kantonalbank, Risi AG und JMS Risi AG sowie der Förderung durch die Beisheim Stiftung und dem Swisslos Sportfonds des Kantons Zug. Desweiteren danken wir unserem Bronzesponsor Paul Gisler AG und der weiteren Unterstützung durch die Alice und Walter Bossard Stiftung, Dr. Kurt L. Meyer Stiftung, Julie Sandmeier-Streiff Stiftung, Sytec AG und Eichhorn Zäune. Natürlich danken wir auch unserem neuen Nachbarn, dem Tennisclub Cham und dem Vereinspartner RMV Cham-Hagendorn sowie Gregy Rast für seine Unterstützung und Fabian Rast fürs Design des Pumptrack Cham Logos.

«Wir freuen uns sehr, können wir unser Projekt, das für so viele Rollsportlerinnen und Rollsportler in unserer Region ein grosses Bedürfnis ist, nun endlich in die Tat umsetzen», erklärt Manuel Sigrist von der IG Mountainbike Zug.

Der Spatenstich findet am 7. Dezember um 11 Uhr auf der Seemattwiese in Cham statt. Anwesend sein werden VertreterInnen des Gemeinderats Cham, der Verwaltung der Einwohnergemeinde Cham, des Zuger Regierungsrats, des kantonalen Amtes für Sport und unserer Sponsoren bzw. Unterstützer.

Die Bauphase ist aktuell noch in Planung und entsprechende Informationen werden bei Verfügbarkeit folgen. Die Eröffnung ist für spätestens Ende Mai 2020 geplant.

Was ist ein Pumptrack und für wen ist er gebaut? Ein Pumptrack ist eine Multirollsportanlage, meist als asphaltierter Rundkurs konzipiert, für Mountainbikes, BMX, Kickboards, Skateboards, Inlineskates, usw. Pumptracks zählen seit einigen Jahren zu den beliebtesten Spiel- und Sportanlagen in der Schweiz. Es ist eine "Plauschanlage" für Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum sicheren Üben, Spasshaben und Trainieren mit einem Rollsportgerät. Denn das Besondere am Pumptrack ist: Der Parcours ist so konzipiert, dass die Fahrerinnen und Fahrer nicht in die Pedale treten müssen, um

Geschwindigkeit aufzubauen. Es genügt, wenn sie durch Auf-und-ab-Bewegungen auf den Bodenwellen – dem sogenannten Pumpen – Schwung holen und so Tempo aufbauen.

Wo wird dieser Pumptrack gebaut? Das Grundstück befindet sich in der Seematt in Cham, direkt neben der Tennisanlage und dem Strandbad Cham. Es ist somit verkehrstechnisch ideal erschlossen, vor allem durch die direkte Velowegbindung sowie gute ÖV-Anbindungen und den direkt daneben verfügbaren Parkplatz. Öffentliche WCs sind ebenfalls in unmittelbarer Nähe.

Wie teuer wird dieser Pumptrack? Wer trägt die Kosten und wer baut ihn? Der Pumptrack ist mit Gesamtkosten von ca. CHF 450'000.-- budgetiert. Darin eingeschlossen sind auch die bewerteten Eigenleistungen/Fronarbeiten unseres Vereins. Finanziert wird der Bau über Förderbeiträge der Einwohnergemeinde Cham, des Swisslos Sportfonds des Kantons Zugs, der Beisheim Stiftung und weiterer Stiftungen sowie Sponsoring durch die Zuger Kantonalbank, Risi AG, JMS Risi AG, Paul Gisler AG, Sytec AG, Eichhorn Zäune und Eigenleistungen der IG Mountainbike Zug. Die Bauführung des Pumptracks übernimmt die Velosolutions GmbH (Gründer: Claudio Caluori).

«Wir freuen uns darauf, endlich den ersten Pumptrack im Kanton Zug Realität werden zu lassen, wo doch alle Nachbarkantone mittlerweile solche Anlagen mit hohem Erfolg erstellt haben», betont Ralph Gürber von der IG Mountainbike Zug. «Wir bedanken uns bei der Einwohnergemeinde Cham, beim Swisslos Sportfonds des Kantons Zug, der Zuger Kantonalbank, der Beisheim Stiftung, Risi AG, JMS Risi AG, Paul Gisler AG, Sytec AG, Eichhorn Zäune, Alice und Walter Bossard Stiftung, Dr. Kurt L. Meyer Stiftung, Julie Sandmeier-Streiff Stiftung sowie dem RMV Cham-Hagendorn für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung dieses Projekts».

Weitere Details sind im angefügten Fragen- und Antwortkatalog enthalten.

Kontakte für weitere Auskünfte:

Christoph Jans	078 814 66 89	chris_jans@gmx.ch
Leander Gautschi	076 467 08 55	saleesurf@gmail.com
Ralph Gürber	078 853 26 00	ralphguerber@hotmail.com
Manuel Sigrist	076 416 13 49	manuel.sigrist@emchberger.ch

Kurzinformation Pumptrack Cham

Vorhaben:	Pumptrack Cham – Rollsportanlage und Generationenpark
Fläche total:	1600m ²
Fläche befahrbar:	1150m ²
Schwierigkeit:	Von einfach bis schwierig je nach selber erreichbarem Tempo.
Gestaltung:	Multi-Rollsportanlage mit charakteristischer Herz-Bowl. Wellenförmige Anlage mit Anliegerkurven und diversen Freestyle Elementen bilden eine Hauptfahrroute sowie Möglichkeiten zur freien Routenwahl. Fahrbahn asphaltiert für breites Nutzerspektrum, Langlebigkeit und optimales Fahrgefühl. Übersichtliche Gestaltung ermöglicht Sichtkontakt zwischen Benutzerinnen und Benutzern. Grosszügige Grünflächen und Erhalt der wichtigen Hecke lassen einen guten Mix zwischen Rollsportnutzung und freien Flächen zu.
Zutritt:	Freier, kostenloser Zutritt zur Nutzung mit Rollsportgeräten.
Verkehrsanbindung:	Eingebunden ins Velowegnetz und für die Mehrheit per Velo direkt erreichbar. ÖV-Anbindung über ZVB Bus und Stadtbahn Zug. Für Reisende per Auto sind Parkplätze beim Strandbad Cham vorhanden.
Bauherrschaft, Kommunikation:	Verein IG Mountainbike Zug
Budgetierte Projektkosten:	450'000 CHF (inkl. MwSt. und Wert der geleisteten Fronarbeiten)
Dauer Bauarbeiten:	Ungefähr 2 Wochen Aushubarbeiten und 4 Wochen Arbeiten am Pumptrack. Genaue Angaben folgen sobald der Terminplan steht.
Bauleitung/Design:	Velosolutions GmbH, Flims. Eine der führenden Firmen im Bau von Pumptracks weltweit.
Geplante Eröffnung:	spätestens Ende Mai 2020
Chamer Partner:	Einwohnergemeinde Cham, RMV Cham-Hagendorn
Web:	www.pumptrackcham.ch und www.mountainbikezug.ch
Beispielfotos	https://drive.google.com/open?id=17x3aggUSAPB2jOtFiTh4RTA2orTYkWJo Fotocredit: Velosolutions GmbH
Facebook	@PumptrackCham und @mountainbikezug
Instagram & Twitter	@mountainbikezug

Fragen- und Antwortkatalog

- **Wer baut den Pumptrack Cham?**
Der Pumptrack wird durch Velosolutions GmbH entworfen und gebaut unter Einbezug von lokalen Partnern.
- **Für wen ist der Pumptrack Cham gedacht?**
Der Pumptrack ist konzipiert nach dem Grundsatz von Zug für Zug (bzw. von Cham für Cham natürlich), also hauptsächlich für die lokalen Nutzerinnen und Nutzer. Darunter vor allem Kinder, Familien, Jugendliche und sportbegeisterte aller Alters- und Könnertstufen.
- **Mit welchen Sportgeräten kann ich den Pumptrack nutzen?**
Der Pumptrack wird als Multirollsportanlage konzipiert. Das heisst, dass Mountainbikes, BMX, Skateboards, Kickboards, Inlineskates, Laufräder und vermutlich noch viele mehr den Pumptrack nutzen können.
- **Eine Runde, das wird doch schnell langweilig und nachher hängen die Jugendlichen dort nur ab, machen Lärm und hinterlassen Abfall. Wir brauchen keinen weiteren Skatepark!**
Ein Pumptrack ist ein Treffpunkt für Familien und mit funktionierender Sozialkontrolle. Ein Pumptrack ist kein Skatepark. Dies zeigen die diversen erfolgreichen Pumptracks ähnlicher Grösse in vielen weiteren Schweizer Gemeinden auf dem Land und in der Stadt. Vielmehr folgten aufgrund der grossen Beliebtheit weitere Pumptracks in Nachbargemeinden.
- **Wie gefährlich ist der Pumptrack?**
Pumptracks wurden durch das Bundesamt für Unfallverhütung als sichere, blaue Anlagen eingestuft auf einer Skala von blau bis schwarz, wobei schwarz die schwierigste und blau die einfachste Stufe darstellt. Die blaue Klassifizierung erfolgt, da auf einem Pumptrack nur so hohe Kräfte wirken, wie die Fahrerinnen bzw. der Fahrer selber aufbauen können. Stürze kann und wird es geben. Deshalb ist Helmtragen obligatorisch. Handschuhe und weitere Schoner sind empfohlen. Eine sorgfältige Einführung der Nutzerinnen und Nutzer ist nützlich.
- **Ist ein Rettungskonzept vorhanden?**
Der Pumptrack wird ins lokale Rettungsverzeichnis eingefügt. Der Zugang ist für den Rettungswagen möglich. Alles Weitere wird mit den lokalen Rettungsorganisationen geklärt.
- **Kommt es nicht zu Nutzungskonflikten zwischen schnellen/guten Fahrer/innen und Kindern?**
Der Pumptrack ist eine Sportanlage für Gross und Klein. Mit ritualisiertem und rücksichtsvollem Verhalten funktioniert ein Pumptrack. Gewisse Abläufe und Verhaltensregeln werden vor Ort diskutiert und laufend angepasst. Interaktion aller Beteiligten und ist auch ein Mehrwert für die soziale Erziehung bzw. das Miteinander verschiedener Generationen.
- **Wie ist die Haftung bei Unfällen geregelt?**
Der Pumptrack ist eine frei zugängliche Anlage. Die Haftung liegt beim jeweiligen Nutzer.
- **Wie ist die Fahrbahnoberfläche gestaltet? Asphalt, Beton oder Erde?**
Neulich erbaute Pumptracks werden oftmals asphaltiert. Aufgrund der verminderten Unterhaltskosten und der Mehrfachnutzung durch verschiedene Rollsportarten erfreut sich diese Art von Pumptracks grösster Beliebtheit.

- **Kann ich den Pumptrack gratis nutzen?**
Ja, der Pumptrack ist ohne Eintritt zu befahren.
- **Wie ist die Lärmemission des Pumptracks?**
Diverse Gutachten zur Lärmbelastung durch Pumptracks zeigen, dass die Lärmbelastung in jedem Fall unterhalb der gesetzlichen Höchstwerte liegt. Bei den meisten Gutachten wurde auf die Lärmemissionen von Skateparks zurückgegriffen. Diese sind im Vergleich zu Pumptracks lauter einzustufen. Jedoch sind sogar die Werte der Skateparks jeweils immer im Bereich der gesetzlichen Vorschriften gewesen.
- **Wie sieht es betreffend Mehrverkehr und Parkplätzen aus?**
Durch den lokalen Charakter des Pumptracks und die ideale Anbindung an den Veloweg Zug-Cham wird sich der Mehrverkehr durch Autos in Grenzen halten.
- **Wie wird darauf geachtet, dass die umliegende Natur am seenahen, grünen Standort nicht tangiert wird?**
Der Pumptrack und seine Begrünung werden in enger Absprache mit der Gemeinde Cham entworfen und gemäss den Vorgaben umgesetzt.
- **Sind WC Anlagen vorhanden?**
Öffentliche WC Anlagen befinden sich direkt gegenüber beim Strandbad Cham.
- **Wie sind die Nutzungszeiten des Pumptracks?**
Der Pumptrack kann grundsätzlich ganzjährig befahren werden. Auf Winterdienst wird jedoch verzichtet und somit kann es zu Einschränkungen durch Eis und Schnee kommen.
- **Ist der Pumptrack beleuchtet?**
Nein. Wir bauen keine separate Beleuchtung.
- **Was geschieht im Winter?**
Es findet kein Winterdienst auf dem Pumptrack statt.
- **Wie wird der Pumptrack finanziert?**
Finanziert wird der Bau über Förderbeiträge der Einwohnergemeinde Cham, des Swisslos Sportfonds des Kantons Zugs, der Beisheim Stiftung und weiterer Stiftungen sowie Sponsoring durch die Zuger Kantonalbank, Risi AG, JMS Risi AG, Paul Gisler AG, Sytec AG, Eichhorn Zäune und Eigenleistungen der IG Mountainbike Zug.
- **Worin besteht die Fronarbeit der IG Mountainbike Zug?**
Diese besteht hauptsächlich in der Projektplanung, Finanzierung und Durchführung des Bauvorhabens. Für die Bauarbeiten in hoher Qualität und Effizienz sind hingegen Profis gefragt.
- **Welche lokalen Unterstützer und Partnerschaften sind vorhanden?**
Die Einwohnergemeinde Cham ist unser Haupt-Projektpartner. Der RMV Cham-Hagendorn ist unser lokaler Vereinspartner.
- **Welche Unterschiede bestehen zu einer BMX Bahn?**
Eine BMX Bahn ist eine Rennstrecke. Ein Pumptrack ist eine Multirollsportanlage zum reinen Vergnügen. Eine BMX Bahn ist in der Regel in eine Richtung für bis zu acht Fahrerinnen und Fahrer nebeneinander befahrbar. Der Pumptrack hat keinen Start und kein Ende, sondern ist

Ein Pumptrack für Cham



eine in sich geschlossene Schlaufe mit einer Fahrspurbreite für eine Fahrerin bzw. einen Fahrer, jedoch fahren mehrere hintereinander.